

ID7 Komplexe Interventionen: Herausforderungen bei der Erstellung von systematischen Reviews / Evidenzsynthesen *advanced*

ReferentInnen



Prof. Dr. Ralph Möhler
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Centre for Health and Society
Medizinische Fakultät



Stella Calo, M.Sc.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Centre for Health and Society
Medizinische Fakultät

Hintergrund

In der Versorgungsforschung geht es häufig um die Frage, ob komplexe Interventionen wirksam und sicher sind. Eine wichtige Methode zur Bewertung des Nutzens von Interventionen sind systematische Reviews mit Meta-Analysen. Die Erstellung von systematischen Reviews zu komplexen Interventionen erfordert jedoch zum Teil eine andere Herangehensweise als bei Reviews zu „einfachen“ Interventionen, z. B. zur Wirksamkeit von Medikamenten. Neben der Wirksamkeit sind aber auch weitere Fragestellungen bei komplexen Interventionen relevant, zum Beispiel zur Implementierung von Interventionen. Für solche Fragen sind andere Formen von (systematischen) Reviews bzw. Evidenzsynthesen nötig.

Inhalte des Moduls

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Darstellung und Diskussion von methodischen Herausforderungen bei der Erstellung von systematischen Reviews und Evidenzsynthesen zu komplexen Interventionen. Neben systematischen Reviews zur Wirksamkeit von komplexen Interventionen werden auch andere Arten von Fragestellungen und geeignete Formen von (systematischen) Reviews bzw. Evidenzsynthesen thematisiert. Anhand von Beispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen von unterschiedlichen Methoden diskutiert. Es können auch methodische Fragen zu Arbeiten der TeilnehmerInnen (nach vorheriger Absprache) diskutiert werden. Qualitative Evidenzsynthesen werden nicht im Detail betrachtet, da diese im Modul 28 behandelt werden.

Als Lehrformen kommen Präsentation, Gruppenarbeit und Diskussion zur Anwendung.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Angesprochen sind WissenschaftlerInnen, die sich mit der Synthese von komplexen Interventionen beschäftigen oder sich für das Thema interessieren. Grundkenntnisse der evidenz-basierten Medizin und den Methoden zur Erstellung von systematischen Reviews zur Wirksamkeit von Interventionen werden vorausgesetzt. Das Modul kann, muss aber nicht in Kombination mit dem Modul „Komplexe Interventionen: Methoden zur Entwicklung und Evaluation“ belegt werden.

Literaturangaben

Flemming K, Booth A, Garside R, Tunçalp Ö, Noyes J. Qualitative evidence synthesis for complex interventions and guideline development: clarification of the purpose, designs and relevant methods. *BMJ Glob Health* 4(Suppl 1):e000882 (2019)

Guise JM, Chang C, Butler M, Viswanathan M, Tugwell P. AHRQ series on complex intervention systematic reviews-paper 1: an introduction to a series of articles that provide guidance and tools for reviews of complex interventions. *J Clin Epidemiol* 90:6-10 (2017)

Higgins JP, López-López JA, Becker BJ, Davies SR, Dawson S, Grimshaw JM, et al. Synthesising quantitative evidence in systematic reviews of complex health interventions. *BMJ Glob Health* 4(Suppl 1):e000858 (2019)

Skivington K, Matthews L, Simpson SA, Craig P, Baird J, Blazeby JM, et al. A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. *BMJ* 374:n2061 (2021)